

**Liebe Mitglieder,  
liebe Kooperationspartner\_innen,  
liebe Unterstützer\_innen und Interessierte,**

Wir freuen wir uns, Ihnen/ euch heute unsere aktuelle Rundmail zusenden zu können. Darin finden sich dieses Mal folgende

### **Informationen aus der Geschäftsstelle:**

1. Umfrage zur Rundmail
2. Weiterbildungsangebot: „Einmal Lehrgeld zahlen? - Kostenfallen im Internet“
3. Save the Date: Termin für nächsten Online-Austausch für Mitglieder des Jugendring Westsachsen e.V. steht fest

### **Informationen aus den Mitgliedsvereinen:**

4. Aidshilfe Zwickau: EINLADUNG Onlinefortbildung - Drogenkonsum & Sex am 23.03.2021
5. Mondstaubtheater: Amateurdarsteller\*innen für Medizinisches Weiterbildungsprojekt gesucht!

### **Weitere Informationen:**

6. AGJF: Veranstaltungsangebote
7. KJRS: Fortbildungsreihe: Klare Sicht im Kinderschutz – Ansprechperson für Kinderschutz im Jugendverband
8. Bewerbungsstart der Ich kann was!-Ausschreibung 2021 – Kompetenzen für die digitale Welt
9. Landesverband Soziokultur Sachsen: Informationen
10. Fonds Soziokultur: Vergabe Sonderprogramm NEUSTART KULTUR
11. Friedrich-Ebert-Stiftung: Online-Workshop "Meinungsvielfalt aushalten" am 24.3.2021
12. Friedrich-Ebert-Stiftung: ZOOM-Gespräch "Reden übers jetzt: Kultur in der Krise?" am 18. März 2021

Näheres zu den einzelnen Punkten finden Sie weiter unten.

Wenn Sie/ ihr Informationen (z.B. zu Veranstaltungen, Stellenausschreibungen o.ä.) haben/t, die wir mit in unsere Rundmail aufnehmen sollen, teilt uns dies bitte mit.

Unsere Internetseite ([www.jugendring-westsachsen.de](http://www.jugendring-westsachsen.de)) wurde aktualisiert. Auf ihr ist auch unsere *Datenschutzrichtlinie* zu finden. Sollten Sie/ solltet ihr unsere Rundmail nicht mehr per E-Mail erhalten wollen, können Sie/ könnt ihr jederzeit ohne Angaben von Gründen widersprechen.

Herzliche Grüße aus dem Jugendring

Tom Heilmann und Mignon Junghänel

Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Jugendring Westsachsen e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.



Der Jugendring Westsachsen e.V. wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

## Informationen aus der Geschäftsstelle:

### 1. Umfrage zur Rundmail

Damit unsere Rundmail künftig euren Bedarfen noch besser entspricht, bitten wir darum, dass ihr euch kurz ein paar Minuten für die Beantwortung unseres Fragebogens nehmt. Dieses findet ihr unter:

<https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=smBWHPYFk0eeWRyt5wCoBBayml7fbedPnQKoZP1cAwlUNkxITkIOM1NSOTNJR05QUkIVT1NJUZa1MS4u>

### 2. Weiterbildungsangebot: „Einmal Lehrgeld zahlen? - Kostenfallen im Internet“

Es ist Monatsende und auf der Handyrechnung taucht ein hoher Posten für einen unbekanntem Anbieter auf. Oder die Kreditkartenabrechnung der Eltern enthält plötzlich hohe Summen für den App-Store? Oder flattert gar kein Inkassoschreiben für die Nutzung eines Streaming-Dienstes ins Haus? Das sind häufig die Anzeichen dafür, dass Kinder und Jugendliche beim Surfen oder Spielen im Netz Spieleinhalte, Münzen oder Ausrüstung gekauft oder aus Versehen ein Abo geschlossen haben. Wie das passiert und wie sie sich künftig vor solchen Kostenfallen schützen können, erklären wir in diesem Web-Seminar.

Termin: Mittwoch, 17.03.2021, 14:00-15:30 Uhr

Referentin: Kristin Schreiter, Bildungsreferentin Projekt Wirtschaftlicher Verbraucherschutz der Sächsischen Verbraucherzentrale

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: <https://www.edudip.com/de/webinar/einmal-lehrgeld-zahlen-kostenfallen-im-internet/1026760>

### 3. Save the Date: Online-Austausch für Mitglieder des Jugendring Westsachsen am 13.04.2021

Nach dem Austausch ist vor dem Austausch. Der Termin für den nächsten Online-Austausch steht fest. Merkt ihn euch gerne jetzt schon vor:

Dienstag, 13. April 2021, 14:00 Uhr

Den Zugang zur Onlinekonferenz senden wir euch ca. eine Woche im Vorfeld zu. Eine Anmeldung wird nicht erforderlich sein, so dass ihr auch spontan dazustoßen könnt.

## Informationen aus den Mitgliedsvereinen

### 4. Aidshilfe Zwickau: EINLADUNG Onlinefortbildung - Drogenkonsum & Sex am 23.03.2021

Liebe Kolleg:innen,

hiermit laden wir herzlich zu unserer Onlinefortbildung ein:

"Drogenkonsum & Sex"

23.03.2021 | 16 - 18 Uhr | online | kostenfrei

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte angehängter Ausschreibung. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 17.03.2021.

Wir freuen uns auf ein spannendes Seminar mit Pia Eigenstetter.

Beste Grüße

Isabell Dietzsch

Sozialarbeiterin (B.A.)

Aidshilfe Westsachsen e.V. - Georgenstr. 2 - 08056 Zwickau  
Tel. (0375) 2 30 44 65 - Fax: (0375) 3 53 13 70  
info@aidshilfe-zwickau.de - www.aidshilfe-zwickau.de  
www.facebook.com/AidsHilfeWeSa

## **5. Mondstaubtheater: Amateurdarsteller\*innen für Medizinisches Weiterbildungsprojekt gesucht!**

Liebe Freundinnen und Freunde des Mondstaubtheaters,

vielleicht wolltet der Eine oder die Andere von euch mal sein schauspielerisches Können woanders als auf der Bühne ausleben und weiterentwickeln?! Oder das Kunstblut nicht nur zu Halloween auftragen?! ;-) Dann hättet ihr bei folgendem spannendem Projekt die Chance mitzuwirken:

Die "Helfenden Franken gGmbH" sind ein gemeinnütziges Unternehmen im sozialen und medizinischen Bereich. Sie sind bereits in vielen der neuen Bundesländer aktiv und bauen aktuell eine Ausbildungsstätte in Plauen auf. Dort finden dann regelmäßig medizinische Weiterbildungen u.ä. statt. Teil dieser Weiterbildungen werden simulierte Notfälle sein, die realitätsgetreu mit echten Menschen nachgestellt werden.

Und da kommt ihr ins Spiel: die "Helfenden Franken" suchen interessierte Amateurdarsteller\*innen jeden Alters, die sich in die Rolle der Patient\*innen hineinbegeben wollen. Das würde bedeuten, dass ihr für einen Weiterbildungstag (ca. 8 Stunden, entweder Wochenende oder unter der Woche) nach Plauen fahrt (oder abgeholt werdet) und dort mehrmals hintereinander in den Simulationen (je 20 min) mitspielt. Keine Angst: ihr werdet auch nicht ins kalte Wasser geworfen, sondern vorher vorbereitet und gebrieft. Kostüme und Makeup werden natürlich auch zur Verfügung gestellt.

Wann und wie oft ihr zum Einsatz kommt, hängt von euren Zeitkapazitäten ab, die ihr individuell mit dem Team der "Helfenden Franken" absprecht. Und: eine Aufwandsentschädigung bekommt ihr auch.

Wer nun Lust bekommen hat, sein dramatisches Talent mal neu einzusetzen, meldet sich bitte baldmöglichst direkt bei den "Helfenden Franken", denn Mitte April soll es optimalerweise losgehen. Euer Ansprechpartner ist Rene Breu, der per Mail, Telefon und Whatsapp zu erreichen ist:

E-Mail: [rene.breu@helfende-franken.de](mailto:rene.breu@helfende-franken.de)

Telefon: 09 57 5 / 64 998-61 / Handy: 01 76 / 42 91 82 74

Herzlich komödiantische Grüße,

Euer Team von Mondstaubtheater e. V.

Mondstaubtheater e. V.  
Horchstr. 2, 08058 Zwickau  
Telefon & Fax 0375/ 606 10 655  
E-Mail: [kontakt@mondstaubtheater.de](mailto:kontakt@mondstaubtheater.de)  
[www.mondstaubtheater.de](http://www.mondstaubtheater.de)

## Weitere Informationen:

### 6. AGJF: Veranstaltungsangebote

Liebe Kolleg\*innen,

ich möchte euch zwei wesentliche und sehr unterschiedliche Seminare zur Kontaktqualität mit Jugendlichen im Basecamp „Walden“ in Chemnitz empfehlen:

#### **1. Kämpfen mit Herz, Kopf und Hand – Kräftemessen sozialpädagogisch nutzen 5.-6. Mai 2021**

Erleben von zwei handlungsorientierten Methoden für die Selbstwirksamkeit von Jugendlichen: „Ringen rangeln, raufen – mit Varianten unter Pandemiebedingungen und Schwertkampf, pädagogisch nutzen

#### **2. Unsäglich- Reflexionsraum für politisch korrekte Sprache 17. Juni 2021**

Sprache ist ein bedeutsames Mittel, um in Kontakt zu Jugendlichen zu kommen, tagtäglich wird es Situationen geben, in denen bewusst oder unbewusst mittels Worten Ausgrenzung und Ungleichbehandlung passieren. Manchmal sind Fachkräfte dann einfach nur sprachlos. Das Seminar bietet Gelegenheit, Argumente zwischen „Das sagt man nicht“ und „Das wird man wohl noch sagen dürfen“ kennenzulernen. Dabei geht es nicht um das „Recht haben“, sondern um Auseinandersetzung mit Meinungen und Haltungen, die für eine bewusste und gerechte Sprache werben, um auch in der Praxis sprachfähig zu bleiben.

Andrea Scholz

Bildungsreferentin und Supervisorin (DGSv)

Leiterin Fortbildung, Beratung & Projekte

AGJF Sachsen e.V.

Neefestraße 82, 09119 Chemnitz

Tel.: +49 371 5336418

Fax: +49 371 5336426

scholz@agjf-sachsen.de

www.agjf-sachsen.de

<https://www.facebook.com/agjf.sachsen>

### 7. KJRS: Fortbildungsreihe: Klare Sicht im Kinderschutz – Ansprechperson für Kinderschutz im Jugendverband

Liebe Freundinnen und Freunde,

in Jugendverbänden engagieren sich ganz unterschiedliche Menschen, mit vielfältigen Interessen und Qualifikationen. Gerade beim Thema Kinderschutz können wir nicht nur auf das Wissen von Expert\*innen zurückgreifen, sondern müssen Wissen bei Personen bündeln, die in der Praxis des Verbandes aktiv sind.

Wir als Kinder- und Jugendverbände müssen in unserer Arbeit „... Qualitätsmerkmale für die Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen [...] und ihren Schutz vor Gewalt ...“ (§ 79a SGB VIII) aufweisen. Daher sind wir angehalten, eine für uns passende Schutzstruktur aufzubauen. Die Benennung einer Ansprechperson oder mehrerer Ansprechpersonen für Kinderschutz im direkten Umfeld der Kinder- und Jugendgruppen ist ein wichtiger Baustein eines Schutzkonzeptes. Die Ansprechperson für Kinderschutz hat die Aufgabe, die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen zu koordinieren und Beratungen zu Fragen von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung zu organisieren und durchzuführen.

Die Ansprechperson für Kinderschutz kann, muss aber nicht zwingend, aus den Reihen der Leitungs- oder Vorstandsebene kommen. In der Praxis haben sich paritätisch besetzte Teams von zwei/drei Personen bewährt. Diese arbeiten im Auftrag des Vorstandes und auf der Basis gefasster Beschlüsse. Wichtig ist, dass sie ihre Arbeit mit dem Vorstand abstimmen.

In diesem Sinne eine herzliche Einladung zur Fortbildungsreihe „Klare Sicht im Kinderschutz – Ansprechperson für Kinderschutz im Jugendverband“ 04. Mai 2021, 18. Mai 2021 & 01. Juni 2021 von 9.30 - 16.00 Uhr Digital per Zoom.

Die Fortbildungsreihe ist auf die Bedürfnisse und spezifischen Fragen der Jugendverbandsarbeit ausgerichtet und legt ihren Schwerpunkt auf die Prävention von sex. Gewalt.

Infos und das Anmeldeformular findet ihr hier: <https://www.kjrs.de/ueberuns/termine/detailansicht/fortbildungsreihe-klare-sicht-im-kinderschutz>

Mit lieben Grüßen

Stefanie Reibling,  
Referentin für Qualitätsentwicklung

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.  
Saydaer Straße 3, 01257 Dresden  
Telefon 0151-43206229  
s.reibling@kjrs.de, www.kjrs.de  
[www.facebook.com/kinderundjugendring.sachsen](https://www.facebook.com/kinderundjugendring.sachsen)

## **8. Bewerbungsstart der Ich kann was!-Ausschreibung 2021 – Kompetenzen für die digitale Welt!**

Liebe Interessierte und Engagierte der Kinder- und Jugendarbeit,  
die neue Bewerbungsphase der Ich kann was!-Initiative startet ab heute:

- Vom 15. März bis zum 07. Mai können sich Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit über das Online-Portal <https://antragsportal.telekom-stiftung.de> für eine Förderung durch die Ich kann was!-Initiative bewerben.
- Mit einer Förderhöhe von bis zu 10.000 Euro pro Vorhaben möchten wir Projekte im Bereich medialer und digitaler Kompetenzförderung unterstützen. Das Alter der Kinder und Jugendlichen in den geförderten Projekten liegt zwischen 10 und 16 Jahren
- Auch Einreichungen für die Schaffung von Rahmenbedingungen für Ihre medienpädagogische Arbeit, als übergreifendes Organisationsentwicklungsprojekt, können nun im Bereich Technik und Personalfortbildungen mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden.

Als Projektleiterin der Initiative lade ich Sie alle ganz herzlich und persönlich dazu ein, sich um eine Förderung bei uns zu bewerben oder die Ausschreibung an Interessierte in Ihrem Umfeld weiterzuleiten. Neue Projektansätze, aber auch Konzepte zur Weiterentwicklung Ihrer laufenden oder abgeschlossenen Projekte in dem Themenbereich „Kompetenzen für die digitale Welt“ sind gleichermaßen willkommen. Ausführlichere inhaltliche Informationen finden Sie hier, im Anhang dieser E-Mail oder auf unserer Internetseite [www.telekom-stiftung.de/ikw](http://www.telekom-stiftung.de/ikw).

Im September 2021 entscheidet die Ich kann was!-Jury darüber, welche Projekte und Einrichtungen eine Förderzusage erhalten. Auf unserem YouTube-Kanal können Sie sich schon einmal einen Eindruck unseres Ich kann was!-Netzwerks und unserer Förderprojekte machen! Eindrücke von unseren aktuellen Fördereinrichtungen finden Sie außerdem in unserem Projektbooklet.

Für alle inhaltlichen Fragen rund um die Bewerbung können Sie sich gerne an Benjamin Wockenfuß oder mich wenden, telefonisch werktags in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 17 Uhr, per E-Mail bevorzugt unter der Mailadresse [ich-kann-was@telekom-stiftung.de](mailto:ich-kann-was@telekom-stiftung.de).

Wir freuen uns auf Ihre Projektanträge und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Bewerbung!

Herzliche Grüße aus der Telekom-Stiftung und bleiben Sie gesund!

Esther Dolas & Benjamin Wockenfuß

Telefon: +49 170 9123598

E-Mail: [esther.dolas@telekom-stiftung.de](mailto:esther.dolas@telekom-stiftung.de)

Telefon: +49 151 14525204

E-Mail: [benjamin.wockenfuss@telekom-stiftung.de](mailto:benjamin.wockenfuss@telekom-stiftung.de)

Internet: [telekom-stiftung.de](http://telekom-stiftung.de)

## 9. Fonds Soziokultur: Vergabe Sonderprogramm NEUSTART KULTUR

2,1 Millionen für eine inklusive und diverse Kultur

Fonds Soziokultur fördert 111 Projekte mit Signalwirkung

Die Auswahlkommission des Fonds Soziokultur hat in der Vergabesitzung zur Ausschreibung „Ta3 Diversität + Inklusion + Vielfalt“ am 25. und 26. Februar 2021 111 Projekte aus insgesamt 342 eingereichten Anträgen zur Förderung ausgewählt. Mit der vierten von insgesamt fünf Themenausschreibungen im Rahmen des Sonderprogramms NEUSTART KULTUR gehen bundesweit 2,1 Millionen Euro an soziokulturelle Projekte, in denen der Einsatz für die Vielfalt und den Zusammenhalt der Gesellschaft im Fokus steht. Damit hat der Fonds Soziokultur insgesamt bereits 9,1 Millionen Euro Fördermittel soziokulturellen Initiativen und Einrichtungen in ganz Deutschland bewilligt.

Nicht über, sondern mit

Die hohe Nachfrage an Förderung im Rahmen der Sonderausschreibung zum Thema Diversität und Inklusion macht Herausforderungen auf mehreren Ebenen deutlich: Gesellschaftlichen Zusammenhalt zu festigen als auch das kritische Hinterfragen der eigenen Denkweise oder soziokulturellen Praxis haben eine besondere Dringlichkeit. Kulturschaffende und Einrichtungen der Soziokultur begegnen in ihren Projekten anti-demokratischen Bewegungen und gründen Orte für neue Diskurse – nicht über, sondern mit der Community. Auf und hinter der Bühne dekonstruieren sie rassistische Bilder und entwickeln neue, diverse Narrative, die der gesellschaftlichen Spaltung aber auch der Frustration, Wut und Angst der Menschen entgegenwirken. Von Mehrfachdiskriminierung betroffene Künstler\*innen verdeutlichen zusammen mit der Bevölkerung ihre Perspektive, sie sensibilisieren, empowern und ermöglichen Dialog oder erproben in geeigneten Kooperationen aus Expert\*innen und Laien neue Formate sowie ästhetische Mittel für barrierefreies Kulturerleben. Die geförderten Projekte besitzen starke Signalwirkung, in denen Gleichstellung nicht zur Disposition steht, sondern eine demokratische und pluralistische Kulturentwicklung betrieben wird.

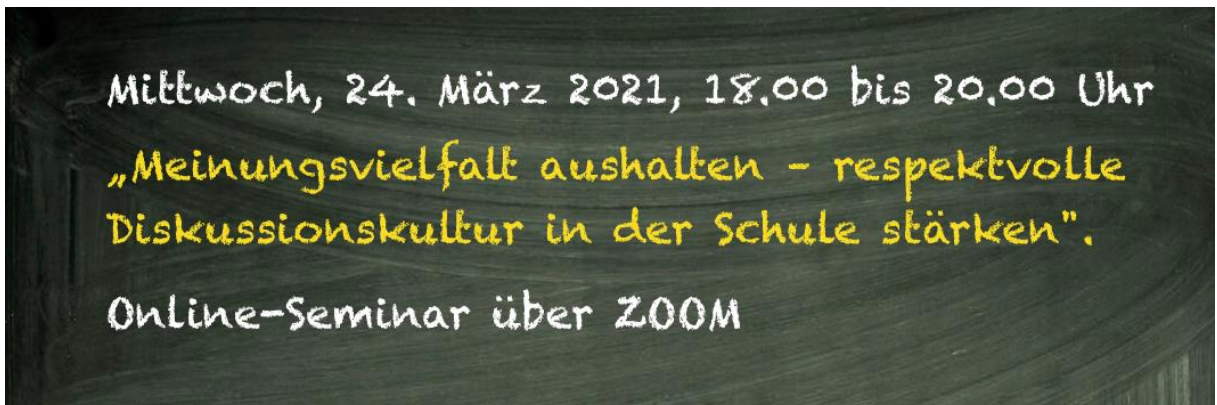
Weitere Ausschreibungen für Fördermittel

Im Rahmen des Neustart-Kultur-Programms der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) legt der Fonds Soziokultur zeitlich versetzte Förderprogramme für Projektträger\*innen auf. In der vorerst letzten und derzeit laufenden Ausschreibung „Ta4 Digitalität + Soziokultur“ des Sonderprogramms NEUSTART KULTUR können bis 31.03.21 Anträge auf Fördermittel im Antragsportal gestellt werden. Informationen zu den Fördersäulen „allgemeinen Projektförderung“, „Junge Kunst“ und „U25 –

Richtung: junge Kulturinitiativen“ sowie die Termine zur jeweiligen Antragsberatung, sind auf der Webseite zu finden.

Fonds Soziokultur  
Weberstr. 59 a, 53113 Bonn  
info@fonds-soziokultur.de  
fon 0228 97 14 47 90  
fax 0228 97 14 47 99

## 10. Friedrich-Ebert-Stiftung: Online-Workshop "Meinungsvielfalt aushalten" am 24.3.2021



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie herzlich zu nachfolgendem Online-Seminar ein:

Meinungsvielfalt aushalten –respektvolle Diskussionskultur in der Schule stärken

Ein Methoden-Workshop zur Förderung des demokratischen Grundverständnisses

Mittwoch, 24. März 2021, 18.00 bis 20.00 Uhr

Zielgruppe:

Lehrer\_innen, Schulsozialarbeiter\_innen, freie Mitarbeitende an Oberschulen, Gymnasien oder Berufsschulen

Nicht zuletzt die durch die Pandemie geprägten Monate haben gezeigt, wie wichtig ein demokratisches Grundverständnis und eine offene, wertschätzende Streitkultur ist. Die Medien sprechen nicht zu Unrecht von einer „gespalteten Gesellschaft“. Polarisierungen, Hassreden, Populismus – und mittendrin Heranwachsende, die in dieser Meinungs- und Informationsflut eigene Standpunkte suchen. So spricht auch der aktuelle 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung von der großen Bedeutung demokratischer Bildung. Gefordert wird dabei, diese an Schulen auszubauen, Kinder und Jugendliche zu stärken und sie in ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten, verantwortungsbewussten und demokratisch handelnden Bürgerinnen und Bürgern zu unterstützen.

Im angebotenen Workshop setzen wir uns daher mit folgenden Fragen auseinander:

- Welche Methoden und Möglichkeiten gibt es, mit Jugendlichen zu gesellschaftlich relevanten Themen ins Gespräch zu kommen?
- Wie kann eine konstruktive, offene Streitkultur gefördert werden?
- Wie können unsichere Jugendliche gestärkt werden, ihre Positionen zu vertreten?
- Wie werden Aushandlungsprozesse gestaltet, damit unterschiedliche Meinungen Bestand haben können und zugelassen werden?
- Wie gehen wir mit konträren Meinungen um?

- Wie kommen Jugendliche zu „sicheren“ Fakten? Wie erkenne ich Fake-News, wie gehe ich damit um?

Nach einem inhaltlichen Einstieg mit kurzen theoretischen Input sind Sie eingeladen, vorgestellte Methoden auszuprobieren und sich auszutauschen. Zum Abschluss werden Möglichkeiten der Umsetzung in der Praxis besprochen.

Referent\_innen:

Susann Pruchnik und Tommy Reichel

Kinder- und Jugendbüro, Deutscher Kinderschutzbund Leipzig e.V.

Hinweis:

Alle angemeldeten Teilnehmer\_innen erhalten vor dem Seminar per E-Mail einen kurzen Fragebogen zur Selbsteinschätzung, den sie bitte ausgefüllt bis spätestens zum 22.März an die Referent\_innen zurücksenden.

Anmeldung:

Die Veranstaltung findet online als ZOOM-Gespräch statt. Angemeldete Teilnehmer\_innen erhalten die Zugangsdaten vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt. Sie können sich unter [www.fes.de/sachsen](http://www.fes.de/sachsen) anmelden (zur online-Anmeldung) oder schicken eine E-Mail an [sachsen@fes.de](mailto:sachsen@fes.de).

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Elter

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Sachsen  
Tel. 0341/9602160  
Fax 0341/9605091  
E-Mail [Sachsen@fes.de](mailto:Sachsen@fes.de)

## 11. Friedrich-Ebert-Stiftung: ZOOM-Gespräch "Reden übers jetzt: Kultur in der Krise?" am 18. März 2021



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie herzlich zu nachfolgendem ZOOM-Gespräch in unserer Reihe "Reden übers jetzt" ein:

Kultur in der Krise. Corona und die Folgen

Montag, 18. März 2021, 18.00 Uhr, Online über Zoom

Der Kultursektor liegt weitgehend brach. Künstler\_innen und Kulturschaffende haben extrem unter den coronabedingten Schließungen zu leiden und sind zugleich vielfach



dabei, kreativ nach Auswegen zu suchen. Trotz staatlicher Förderung geht es aber vielfach ums materielle Überleben.

Worauf kommt es an und wie geht es weiter, wenn die Überwindung der Pandemie hoffentlich bald die schrittweise Rückkehr ins kulturelle Leben ermöglicht? Kann es überhaupt ein Zurück zur Situation vor Corona geben und welche Unterstützung muss es dafür geben?

Sebastian Krumbiegel, Musiker, „Die Prinzen“ und Angela Seidel, Geschäftsführerin Cinémathèque Leipzig im Gespräch mit Claudia Euen, Journalistin in Leipzig

Sebastian Krumbiegel ist Sänger der Band „Die Prinzen“ und durch verschiedene Soloprojekten bekannt. Er engagiert sich zudem bei Projekten für Demokratie und gegen Rechtsextremismus. Im Mai erscheint das neue Prinzen-Album „Krone der Schöpfung“

Angela Seidel, Geschäftsführerin des Cinémathèque Leipzig e.V. Die Cinémathèque versteht sich nicht „nur“ als Kino in der naTo, sondern als Ort kultureller und gesellschaftlicher Auseinandersetzungen mit und über Film – kunstformübergreifend.

Die Teilnahme ist kostenfrei

Die Veranstaltung findet online als ZOOM-Gespräch statt. Angemeldete Teilnehmer\_innen erhalten die Zugangsdaten vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt. Sie können sich unter [www.fes.de/sachsen](http://www.fes.de/sachsen) anmelden (zur online-Anmeldung) oder schicken eine E-Mail an [sachsen@fes.de](mailto:sachsen@fes.de).

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Elter

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Sachsen  
Tel. 0341/9602160  
Fax 0341/9605091  
E-Mail [Sachsen@fes.de](mailto:Sachsen@fes.de)